

# Schmiedebach als Alternative

96-Trainer Slomka testet

VON NORBERT FETTBACK

Hannover. Test bestanden, doch man weiß ja nie. Nach der 1. Halbzeit im freundschaftlichen Vergleich mit dem Zweitligisten FC St. Pauli (2:2) durfte Steven Cherundolo erst mal wieder Schluss machen. „Das war okay“, sagte Mirko Slomka, der Trainer von Hannover 96. Es sei aber auch zu sehen gewesen, dass dem etatmäßigen Kapitän Spielpraxis fehle. Immerhin: Dem operierten Knie, dessen wegen das erhoffte Comeback von Cherundolo in der Fußball-Bundesliga in dieser Saison immer wieder verschoben werden musste, scheinen die 45 Minuten von Celle nicht geschadet zu haben. Der Amerikaner, mit 300 Einsätzen in der 1. Liga Rekordspieler der „Roten“, absolvierte am gestrigen Freitag nach 96-Angaben ein Regenerationsprogramm. Komplikationen seien nicht aufgetreten. Um die Aussichten des 34-Jährigen, nach sechs Monaten Abwesenheit am Sonntag in einer Woche beim Hamburger SV mal wieder dabei zu sein, wenn es auf dem Platz um was geht, scheint es demnach nicht so schlecht bestellt.



Manuel Schmiedebach

Slomka nutzte den Test gegen die engagierten St. Paulianer aber auch, um „was zu probieren“, wie er sagte. Und das nicht von ungefähr auf der Position von Cherundolo: Auf der rechten Seite verteidigte nach der Pause mit Manuel Schmiedebach ein angestammter Mittelfeldspieler; der Dauerreservist machte seine Sache ordentlich. Der 96-Coach sprach in dem Zusammenhang von einer Alternative. Ganz nach dem Motto: Man weiß ja nie. Hiroki Sakai, in allen zwölf Bundesligaspielen hinten rechts gesetzt, droht bei vier derzeit angesammelten Gelben Karten demnächst das Stoppzeichen. Cherundolo sagt, er sei gesund und bereit. So ähnlich hörte sich das auch vor einem Monat an, nach dem Test beim TSV Barsinghausen. Der Amerikaner war lange weg vom Fenster, das macht den Wiedereinstieg nicht zum Selbstläufer.

Slomka nutzte den Test gegen die engagierten St. Paulianer aber auch, um „was zu probieren“, wie er sagte. Und das nicht von ungefähr auf der Position von Cherundolo: Auf der rechten Seite verteidigte nach der Pause mit Manuel Schmiedebach ein angestammter Mittelfeldspieler; der Dauerreservist machte seine Sache ordentlich. Der 96-Coach sprach in dem Zusammenhang von einer Alternative. Ganz nach dem Motto: Man weiß ja nie. Hiroki Sakai, in allen zwölf Bundesligaspielen hinten rechts gesetzt, droht bei vier derzeit angesammelten Gelben Karten demnächst das Stoppzeichen. Cherundolo sagt, er sei gesund und bereit. So ähnlich hörte sich das auch vor einem Monat an, nach dem Test beim TSV Barsinghausen. Der Amerikaner war lange weg vom Fenster, das macht den Wiedereinstieg nicht zum Selbstläufer.

# Carlsen verschafft sich ersten Vorteil

Chennai (dpa). Titelverteidiger Viswanathan Anand (Indien) ist bei der Schach-Weltmeisterschaft in seiner Heimatstadt Chennai ins Hintertreffen geraten. Die 5. Partie gewann der Norweger Magnus Carlsen, er zwang mit den weißen Figuren seinen Kontrahenten nach fünfeinhalb Stunden zur Aufgabe.

In dem Damengambit zeigte der 22-jährige Herausforderer geschickte Figurenmanöver. Anand hatte im Endspiel einige ungenaue Züge ausgeführt, nach denen er seine Stellung nicht mehr verteidigen konnte. Im 58. Zug gab er den hoffnungslosen Kampf verloren. Es war das erste Duell in Chennai, das nicht remis endete.

Der Weltranglistenerte Carlsen führt jetzt im Gesamtklassement mit 3:2. Um Schach-Weltmeister zu werden, muss er mindestens 6,5 Punkte aus den zwölf angesetzten Partien erreichen. Das 6. Spiel wird am heutigen Sonnabend ausgetragen. Anand hat dann die weißen Figuren. Das Preisgeld beträgt 2,5 Millionen Dollar.

**Notation 5. Partie** (Damengambit): Weiß: Carlsen, schwarz Anand: 1.c4 e6 2.d4 d5 3.c3 c6 4.e4 dxe4 5.xe4 Lb4+ 6. Sc3 c5 7.a3 La5 8.Sf3 Sf6 9.Le3 Sc6 10.Dd3 cxd4 11.Sxd4 Sg4 12.0-0-0 Sxe3 13.fxe3 Lc7 14.Sxc6 bxc6 15.Dxd8+ Lxd8 16.Le2 Ke7 17.Lf3 Ld7 18.Se4 Lb6 19.c5 f5 20.cxb6 fxe4 21.b7 Tab8 22.Lxe4 Txb7 23.Thf1 Tb5 24.Tf4 g5 25.Tf3 h5 26.Tdf1 Le8 27.Lc2 Tc5 28.Tf6 h4 29.e4 a5 30.Kd2 Tb5 31.b3 Lh5 32.Kc3 Tc5+ 33.Kb2 Td8 34.T1f2 Td4 35.Th6 Ld1 36.Lb1 Tb5 37.Kc3 c5 38.Tb2 e5 39.Tg6 a4 40.Txg5 Txb3+ 41.Txb3 Lxb3 42.Txe5+ Kd6 43.Th5 Td1 44.e5+ Kd5 45.Lh7 Tc1+ 46.Kb2 Tg1 47.Lg8+ Kc6 48.Th6+ Kd7 49.Lxb3 axb3 50.Kxb3 Tg2 51.Txh4 Ke6 52.a4 Kxe5 53. a5 Kd6 54.Th7 Kd5 55.a6 c4+ 56.Kc3 Ta2 57.a7 Kc5 58.h4 - 1:0 für Carlsen.

## SPORT IM TV

**SONNABEND**  
**EUROSPORT**  
**9.45 Uhr:** Ski alpin: Weltcup, Slalom, Frauen (auch 13 Uhr).  
**11.15 Uhr:** Rodeln: Weltcup (auch 14 Uhr)  
**14.30 Uhr:** Handball: Champions League, HSV Hamburg - SG Flensburg  
**19.45 Uhr:** Leichtathletik: IAAF World Gala  
**RTL**  
**18.55 Uhr:** Formel 1: Großer Preis der USA, Qualifikation  
**SPORT 1**  
**19 Uhr:** Basketball: Bundesliga, Alba Berlin - ratiopharm Ulm

**SONNTAG**  
**ARD**  
**0.30 Uhr:** Tanzen: Profi-Weltmeisterschaft, Standard Kür  
**EUROSPORT**  
**1.30 und**  
**4 Uhr:** Motorsport: Tourenwagen-WM  
**9.45 Uhr:** Ski alpin: Weltcup, Slalom, Männer (auch 13 Uhr)  
**12 Uhr:** Rodeln: Weltcup  
**18.45 Uhr:** Handball: Champions League, Dunkerque HB - THW Kiel  
**RTL**  
**19.55 Uhr:** Formel 1: Großer Preis der USA  
 (Alle Sendungen live)

# Ronaldo – Ibrahimovic 1:0

Portugal schlägt Schweden im Play-off-Spiel zur WM / Island 0:0 gegen Kroatien / Frankreich vor Aus



Später Jubel für Portugal: Cristiano Ronaldo (l.) freut sich über seinen Siegtreffer gegen Schweden. Nani (r.) ist der erste Gratulant.

Berlin (dpa). Mit einem spektakulären Flugkopfball hat Cristiano Ronaldo das erste Duell der Tormaschinen für sich entschieden und die portugiesische Nationalmannschaft der WM-Endrunde einen Schritt näher gebracht. Der ehemalige Weltfußballer erzielte am Freitagabend acht Minuten vor Ende der regulären Spielzeit den 1:0-Siegtreffer im Play-off-Spiel gegen Schweden mit Sturmwiderräucher Zlatan Ibrahimovic.

Neben „Ibrakadabra“ droht aber auch für Europas Fußballer des Jahres der WM-Traum zu platzen: Bayern Münchens Franck Ribéry verlor mit Frankreich in der Ukraine 0:2. Der ehemalige Welt- und Europameister steht damit im Rückspiel am Dienstag in Paris gewaltig unter Druck. Eine gute Ausgangsposition verschaffte sich hingegen Griechenland mit einem 3:1-Sieg über Rumänien. Und selbst

Island steht besser da als Frankreich. Trotz 40-minütiger Unterzahl rettete der Außenseiter ein 0:0 gegen Kroatien.

Doch die Augen waren vor allem auf das Duell Ronaldo gegen Ibrahimovic gerichtet. So nah wie beim Handschlag vor dem Spiel kamen sich die beiden Kapitäne während der intensiven ersten 45 Minuten selten. Dafür standen ihnen andere fast permanent auf den Füßen. Chancen der Stürmerstars – die zusammen seit 2004 wettbewerbsübergreifend in ihren Vereinen auf sage und schreibe 513 Treffer kommen – blieben aus dem Spiel heraus zunächst Mangelware.

Ein Freistoßversuch von Ronaldo (16. Minute) landet in der gelb-blauen Schweden-Mauer, ein Kopfball (38.) ging ein paar Meter übers Tor. Auf der Gegenseite glänzte Ibrahimovic, als er einen Ball für Sebastian Larssen durchließ. Portu-

galis Keeper Rui Patricio konnte mit Mühe zur Ecke klären. In der 41. Minute landete der Kopfball des aufgerückten Pepe in den Armen von Keeper Andreas Isaksson.

Nach dem Seitenwechsel zog Ronaldo merklich das Tempo an. Der Angreifer von Real Madrid wechselte immer wieder die Seiten, trieb das Spiel der Portugiesen an und voran, die durch einen Nani-Distanzschuss (69.) eine gute Gelegenheit hatten. Schwedens Keeper parierte aber. Doch dann schlug Ronaldo selbst zu, als er per Kopf den Ball ins Netz wuchtete.

Davon konnte Ribéry nur träumen. Praktisch immer in Doppelbewachung, konnte das französische Filou gegen die play-off-erfahrenen Ukrainer nur selten zu seinen gefürchteten Dribblings ansetzen. Frankreich, das die direkte Qualifikation als Zweiter in seiner Gruppe hinter Titelverteidiger Spanien verpasst hatte,

geriet durch einen Treffer von Roman Zozulia in der 61. Minute in Rückstand, ehe Jarmolenko (82.) mit einem Strafstoß für die Entscheidung sorgte. In der Nachspielzeit sah Frankreichs Laurent Koscielny wegen einer Tätlichkeit Rot, Alexander Kucher bei der Ukraine Gelb-Rot. Beide fehlen somit beim Showdown in Paris.

Im Gegensatz zu den anderen drei Partien der acht besten Gruppenzweiten in der Kontinental-Qualifikation erlebten die Zuschauer in Piräus recht früh turbulent-torreiche sechs Minuten. Konstantinos Mitroglou brachte den früheren Europameister Griechenland in der 14. Minute in Führung. Fünf Minuten später glich Bogdan Stancu für Rumänien aus. Nicht einmal sechzig Sekunden sorgte Dimitrios Salpingidis für das 2:1. Mit seinem zweiten Tor sorgte Mitroglou (66.) für eine gute griechische Ausgangslage.

## SPORT IN KÜRZE

**Volkswagen Motorsport** dominiert auch beim letzten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft. Der bereits als Weltmeister feststehende Franzose Sébastien Ogier führt im VW Polo WRC das Klassement der Rallye Großbritannien in Wales vor seinem Markenkollegen Matti Latvala (Finnland) an.

**Vier statt zwei Jahre Sperre** gibt es von 2015 an für schwere Dopingvergehen wie Anabolikonsum. Das wurde auf der dritten Welt-Anti-Doping-Konferenz in Johannesburg beschlossen. Neuer Präsident der Welt-Anti-Doping-Agentur ist der 72-jährige Brite Craig Reedie.

**Helen Langehanenberg** hat souverän die erste wichtige Dressurprüfung beim Weltcup-Turnier in Stuttgart gewonnen.

Die Mannschafts-Europameisterin aus Biberbach entschied am Freitag den Grand Prix im Sattel von Damon Hill mit 83,383 Prozentpunkten für sich. Zweite wurde Isabell Werth aus Rheinland mit El Santo (75,298).

**Golfprofi Maximilian Kieffer** hält beim Australian Masters weiter Anschluss an die Spitzengruppe. Der 23-Jährige aus Düsseldorf lag zur Halbzeit mit insgesamt 139 Schlägen auf dem geteilten 9. Rang mit sechs Schlägen Rückstand auf Titelverteidiger Adam Scott aus Australien und dessen Landsmann Nathan Holman (beide 133).

**Der deutsche Tischtennis-Bund** will die Weltmeisterschaften 2017 im Einzel und Doppel ausrichten.

## SPORT IN ZAHLEN

**AMERICAN FOOTBALL**  
**NFL:** Tennessee – Indianapolis 27:30.

**BASKETBALL**  
**NBA:** New York – Houston 106:109, Golden State – Oklahoma City 116:115.  
**Euroleague:** Istanbul – München 84:74.

**EISHOCKEY**  
**NHL:** Boston – Columbus 3:2 n.V., New York Islanders – Los Angeles 2:3, St. Louis – Colorado 7:3, Tampa Bay – Anaheim 5:1, Chicago – Phoenix 5:4 n.P., Calgary – Dallas 3:7, Vancouver – San José 1:2 n.V.

**FUSSBALL**  
**Länderspiel:** Südkorea – Schweiz 2:1, Tschechien – Kanada 2:0, Russland – Serbien 1:1, Estland – Aserbaidschan 2:1, Türkei – Nordirland 1:0, Polen – Slowakei 0:2, Irland – Lettland 3:0.

England – Chile 0:2, Schottland – USA 0:0, Dänemark – Norwegen 2:1.

**Testspiel:** VfB Stuttgart – 1860 München 0:0, Karlsruher SC – FC Zürich 1:0, Dynamo Dresden – Dukla Prag 1:2, SpVgg Unterhaching – FC Augsburg 1:0, VfL Osnabrück – Arminia Bielefeld 0:0, Greuther Fürth – FSV Mainz 05 0:3.

**GOLF**  
**World Tour Championship** in Dubai, Stand nach der 2. Runde: 1. Stenson (Schweden) 132 Schläge, 2. Cañizares (Spanien) 133, 3. Fraser (Australien) und Dubuisson (Frankreich) beide 136 ... 14. Kaymer (Mettmann) 139.

**TENNIS**  
**Daviscup, Weltgruppe, Finale** in Belgrad: Serbien – Tschechien 1:1 – Einzelergebnis: Djokovic – Stepanek 7:5, 6:1, 6:4, Lajovic – Berdych 3:6, 4:6, 3:6.

# Neuer Laufverein will durchstarten

Hannover Athletics setzt auf leistungsorientierten Sport und widmet sich der Förderung von Nachwuchstalenten

VON NORBERT FETTBACK



„Der Leistungsgedanke ist uns wichtig“: Mit Hannover Athletics hat die Landeshauptstadt einen neuen Sportverein, in dem Laufen Trumpf sein soll.

Hannover. Die Trikots im leuchtenden Orange springen ins Auge. Der Farbtpfer in Hannovers Sportlandschaft ist bewusst gewählt und soll Signalwirkung haben: Schaut her, wir sind neu und modern, und wir haben einiges vor. Auch wenn man sich an den Namen des Vereins, der gerade aus der Taufe gehoben worden ist, erst gewöhnen muss und die auffälligen Hemden erstmals beim Silvesterlauf am Maschsee bei einem Wettkampf zu sehen sein werden: Mit Hannover Athletics e.V. ist ein bemerkenswerter Vorstoß gestartet worden, Bewegung in die Laufszene der Landeshauptstadt zu bringen.

Die Idee dazu stammt von Markus Pingpank, in diesem Metier wahrlich kein Unbekannter. Mit dem früheren Spitzenläufer (Zehn-Kilometer-Bestzeit von 28:36 Minuten, was immer noch Landesrekord ist) verband sich seit Mitte der neunziger Jahre der Aufstieg des TSV Kirchdorf zu einer Leichtathletiksparte, die zu den Top 10 in Niedersachsen zu zählen ist. Dieses Kapitel in Pingpanks Vita ist seit September Geschichte, da trennten sich nach fast 18 Jahren die Wege. „Ich habe Ziele und Visionen“, sagt der frühere Spartenleiter. „Doch man kommt nicht voran, wenn man immer wieder ausgebremst wird.“ Dass es für ihn in Kirchdorf nicht weitergehen würde, sei spätestens zu dem Zeitpunkt klar gewesen, als der TSV-Vorsitzende, der zugleich als Sponsor agierte, der Laufabteilung des Vereins finanziell

nicht mehr unter die Arme gegriffen habe, sagt der 49-Jährige.

Jetzt ein neuer Anlauf – statt im Deistersport direkt in Hannover mit Trainingsstätten am Maschsee, im Erika-Fisch-Stadion und im Sportleistungszentrum, wo Hannover Athletics künftig ein Mieter sein wird. Zu den bislang 30 Mitgliedern von Hannover Athletics gehören nicht nur etliche Weggefährten aus Pingpanks Kirchdorfer Zeit. Der Verein, der

von „Det's Laufshop“ mit einem vierstelligen Betrag pro Jahr unterstützt wird, will sich ausschließlich dem Laufsport widmen, aber weit mehr sein als ein Lauftreff. „Der Leistungsgedanke ist uns wichtig“, sagt Steffen Lang, aktueller Niedersachsenmeister im Halbmarathon und Kapitän der Männerklasse bei Hannover Athletics.

In der Hinsicht versucht der Verein einen nicht einfachen Spagat: Außer gute

Ergebnisse bei Landes- und auch deutschen Meisterschaften zu erzielen, soll auch ambitionierten Breitensportlern unterschiedlicher Altersbereiche eine Plattform geboten werden. „Ich will leistungsorientiert trainieren“, sagt Reinold Maletzka, Kapitän der „Ü 40“-Senioren des neu gegründeten Vereins. An den Möglichkeiten dazu habe es beim TSV Kirchdorf in den vergangenen Jahren aber immer mehr gefehlt. Auch die Jugendarbeit soll bei Hannover Athletics im Fokus stehen. „Wir wollen hier langfristig etwas aufbauen“, sagt Alexander Bley, einer der Nachwuchstrainer, der sich der Jugendlichen annehmen wird, die 14 Jahre und älter sind. Um Jüngere aufzunehmen, fehlten derzeit Hallenzeiten – dieses Problem kennen auch andere Vereine in Hannover zur Genüge.

Dass Hannover Athletics auch auf die Karte Nachwuchsförderung setzt, ist für Pingpank eine der Erfahrungen seiner früheren Mitgliedschaft als Aktiver beim LT und beim LC Hannover: Man wolle nicht den gleichen Fehler machen wie diese ambitionierten Leichtathletikkubs in den achtziger und neunziger Jahren. „Sonst besteht ein Verein nicht lange“, sagt er.

Es sind nicht gerade kleine Ansprüche, mit denen Hannover Athletics an den Start geht. Wer so viel vorhat, der wird auch damit leben müssen, dass sein Weg mit besonderem Interesse verfolgt wird, gerade von Traditionsvereinen, von denen es in Hannover einige gibt. Das aber kann auch ein Ansporn sein.

## KURS & BÜNDIG



GROSSER PREIS DER USA AUSTIN

Die entscheidende Frage vor dem Rennen in Texas ist: Wer kann Sebastian Vettel stoppen? Sollte der Hesse auch in Austin als Erster die Ziellinie passieren, dann hat er mit acht Grand-Prix-Siegen in Folge einen neuen Formel-1-Rekord aufgestellt. Im Schatten des überragenden Titelverteidigers und des Red-Bull-Rennstalls duellieren sich Mercedes und Ferrari um ein Trostpflaster – den 2. Platz in der Teamwertung.

Start: Sonntag um 20 Uhr.

Fernsehen: RTL überträgt live.

**WM-Stand, Fahrerwertung:**  
 1. Sebastian Vettel 347 Pkt.  
 2. Fernando Alonso (Spanien) 217 Pkt.  
 3. Kimi Räikkönen (Finnland) 183 Pkt.  
 4. Lewis Hamilton (England) 175 Pkt.  
 5. Mark Webber (Australien) 166 Pkt.

**Teamwertung:**  
 1. Red Bull 513 Pkt.  
 2. Mercedes 334 Pkt.  
 3. Ferrari 323 Pkt.  
 4. Lotus Renault 297 Pkt.  
 5. McLaren-Mercedes 95 Pkt.

**Nächstes Rennen:**  
 Großer Preis von Brasilien in São Paulo am 24. November.

# Bittere Pleite für die Indians

Hannover (hg). In der Eishockey-Oberliga hat der EC Hannover Indians eine 1:3 (0:0, 0:2, 1:1)-Heimniederlage gegen den Hamburger SV bezogen. Mit von der Partie war bei den Indians der kurzfristige Neuzugang Philipp Michl. Der 24-Jährige trainierte bereits in der Vorbereitung am Pferdeturm mit. Nun folgte die endgültige Verpflichtung des Mittelstürmers, der zuletzt bei Deggendorf Fire unter Vertrag stand.

Doch vor 2211 Zuschauern konnte auch Michl die Niederlage nicht verhindern. Bitter aus Sicht der Gastgeber: Als sie endlich die Scheibe im HSV-Tor untergebracht hatten – Christoph Koziol traf in Überzahl auf Zuspielden Kapitän Danny Reiss –, da fingen sie sich erneut ein Gegentor. Nur 21 Sekunden später traf Bruno Zabis zum 1:3 und entschied das Spiel.

**Tore:** 0:1 (23:56) Zabis, 0:2 (31:19) Krumrich, 1:2 (50:52) Koziol, 1:3 (51:13) Zabis – **Strafminuten:** 2/6 – **Nächstes Spiel:** Ritter Nordhorn – Indians (Stg., 18.30 Uhr).

## OBERLIGA NORD

Timmendorfer – Harzer Falken 7:5  
 Crocodiles Hamburg – Rostock 6:10  
 Indians – Hamburger SV 1:3  
 Adendorf – Nordhorn 4:1

1. Rostocker EC 8 57:28 24  
 2. EHC Timmendorfer 10 57:36 24  
 3. Hannover Scorpions 9 64:24 22  
 4. Hannover Indians 10 41:30 17  
 5. Hamburger SV 10 34:45 12  
 6. Adendorf 10 38:51 11  
 7. Harzer Falken 9 36:45 9  
 8. GEC Nordhorn 10 38:51 9  
 9. Crocodiles Hamburg 10 29:84 1

## EISHOCKEY, DEL

Nürnberg – Augsburg 3:0  
 München – Wolfsburg 2:1  
 Iserlohn – Schwenningen 3:5  
 Köln – Krefeld 6:1  
 Hamburg – Düsseldorf 3:0  
 Ingolstadt – Straubing 1:0  
 Berlin – Mannheim 4:2

1. Köln 18 65:34 40  
 2. Nürnberg 18 62:44 37  
 3. Mannheim 18 52:43 34  
 4. Ingolstadt 18 51:48 33  
 5. Krefeld 18 50:42 31  
 6. Wolfsburg 18 51:44 31  
 7. Hamburg 19 51:53 29  
 8. Berlin 18 47:57 24  
 9. Schwenningen 18 56:49 23  
 10. München 18 54:64 23  
 11. Augsburg 18 47:67 22  
 12. Straubing 18 48:50 21  
 13. Iserlohn 19 61:72 19  
 14. Düsseldorf 20 40:68 17

# Scorpions im Pokal weiter

Langenhagen (hg). Im Eishockey-Pokalwettbewerb Nord/Ost haben die Hannover Scorpions gegen die Black Dragons Erfurt mit 4:3 (1:2, 2:0, 1:1) gewonnen. Vor 462 Zuschauern in Langenhagen erwischte die Gastgeber am Freitagabend einen guten Start und gingen durch Robin Ringe nach drei Minuten in Führung. Doch die Erfurter wendeten das Blatt zur 1. Pause. Mit ihren Toren brachten Sergej Janzen, Alexander Janzen und Andreas Morczinietz die Scorpions dann mit 4:2 in Front, Peter Sikora konnte für die Gäste nur noch verkürzen. Nach zwei Wochen Pause sind die Scorpions morgen wieder in einem Oberliga-Punktspiel im Einsatz. Die Mannschaft von Trainer Len Soccio tritt um 18.30 Uhr bei den Harzer Falken in Braunschweig an. Das erste Treffen gewannen die Scorpions zum Saisonauftakt mit 9:1.

**Tore:** 1:0 (3:05) Ringe, 1:1 (10:47) Ollidis, 1:2 (18:08) Janzen, 2:2 (35:36) S. Janzen, 3:2 (37:46) A. Janzen, 4:2 (50:25) Morczinietz, 4:3 (58:28) Sikora.